

38. Ausgabe: Februar—März 2017



MITEINANDER UNTERWEGS

PFARRBLATT - PFARRE ST. WILLIBALD



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR

Pfarrgemeinderatswahl

Deine Stimme

zählt!

Mit „**K**eks**e**n, **K**affee und **K**uchen“ wurden die Besucher anlässlich der Buchausstellung - welche die Bibliothek veranstaltete - am 1. Adventwochenende vom Kulturverein St. Willibald verwöhnt. Ebenso gab es kleine Geschenke zu kaufen.

Erfreulich ist, dass der Kulturverein nun aus dem Erlös dieser Veranstaltung 2000 € an Pfarrer Miggisch für das neue Pfarrzentrum übergeben konnte.

Bemerkenswert ist, dass dieser kleine Verein in den letzten 3 Jahren mehr als 13 000€ für dieses mittlerweile sehr gut angenommene Projekt gespendet hat.

Ebenso in den Dienst dieser guten Sache stellte sich das **KBW** St. Willibald, das 200 € für das Pfarrzentrum spendete. Der Erlös stammt vom Punschverkauf am 1. Adventwochenende.

Kulturverein und KBW spenden neuerlich fürs Pfarrzentrum





Diesmal wird kein herkömmliches Buch vorgestellt, sondern aus dem Buch des Lebens berichtet:

Helmut Michael aus Altschwendt ist 47 Jahre alt und seit 2012 mit einer schweren Krankheit konfrontiert Ich habe ihn gebeten, uns von seinem Schicksal und von seiner Lebenseinstellung zu erzählen.

Helmut, du musst immer wieder ins Spital und hast schon unzählige Operationen hinter dir. Ganz konkret gefragt: Mit welchem gesundheitlichen Problem kämpfst du?

Es ist der Bauchspeicheldrüsenkrebs, der hat sich als genauso hartnäckig entpuppt wie ich selber bin. Mehr möchte ich dazu nicht sagen.

Wie war dein Leben vor der Krankheit?

Wie bei den meisten eigentlich, die ich kenne, das Streben nach sozialer Sicherheit und sozialem Status. Das heißt Geld und Anerkennung. Bei mir waren das konkret die eigene Firma, Meister bei Team 7, Gemeinderat, Fraktionsvorsitzender, Obmann der Kinderfreunde, und, und, und. Das alles war mir früher sehr wichtig, ist es aber jetzt nicht mehr.

Haderst du mit deinem Schicksal?

Nein, ich habe gelernt, damit zu leben und alles auf mich zukommen zu lassen, ohne großartig nachzudenken. Dafür stelle ich das Positive in den Vordergrund und genieße einfach die schönen Momente.

Du bist verheiratet, hast drei Töchter und einen Enkelsohn. Was bedeutet für dich Familie?

Alles, alles – mehr gibt es nicht hinzuzufügen.

Alles, was wir erleben, prägt und beeinflusst uns. Hat sich deine Einstellung zum Leben verändert?

Ja, es gibt nämlich ein Leben vor der Erkrankung und eines nach der Erkrankung. Ich kann mich jetzt an den kleinen Dingen des Lebens erfreuen. Natur, Bäume, Blüten, an allem was am Wegesrand wächst. Oder ein gutes Essen mit der Familie und ein Glas Wein dazu. Ja, es hat sich einiges verändert. Was mir vorher von meinem Status her wichtig war, ist jetzt unwichtig geworden. Wie schön es sein kann, mit dem Enkel Zeit zu verbringen, beim Spielen auch mal zu verlieren, oder wie man sich daran freuen kann, zu sehen, wie einfach das Leben ist.

Dass das Umfeld uns in irgendein Leben hineindrängt und auf uns immer mehr Einfluss nimmt, ist nicht positiv.

DANKE

SAMMLUNGEN:

Sternsingeraktion:	3 477,60 €
Elisabethsammlung:	464,07 €
Maria Empfängnisdom:	248,84 €
„Sei so frei“	208,79 €
Weihnachtssammlung f. die Pfarrkirche	1 140,76 €



Alles Wichtige auf einen Blick

Termine der Pfarre ST. WILLIBALD

Gottesdienstzeiten und Rosenkranz in St. Willibald

Di. 19:00
Fr. 7:30
So: 9:00 Rosenkranz
9:30 Messe

PFARRBÜRO

Hauptstrasse 32, 4762 St. Willibald

Telefon: 07762 2803

Mail: stwillibald@dioezese-linz.at

Homepage: www.pfarre-stwillibald.at

BÜROZEITEN:

Di: 15:30—17:30 Fr. Martha Humer
Di: 17:30—18:30 Hr. Pfarrer Miggisch

ALTSCHWENDT BÜROZEITEN

Altschwendt: Mi: 09:00 -11:00
Do. 18:00—18:45

Redaktionsschluss 20. März. 2017

Zeitraum: 2.4.bis
30.05.2017

Urlaub des Pfarrers

13. bis 20. Februar 2017

Vertretung in dringenden Fällen:
Diakon Haunold Anton
Tel: 0664/9117946

Aktuelle Termine und Fotos sind auch
auf der Homepage ersichtlich!
www.pfarre-stwillibald.at

FEBRUAR 2017

Sa	4.	Spielesachmittag für ALT und JUNG im PFARRZENTRUM (14)
Mi	8.	Filmabend: WELCOME HOME (9)
Mi.	22.	Pastoralkonferenz im PZ
Sa.	25.	Faschingsumzug der Kinder 14:00 (10)
So.	26.	Faschingssonntag

MÄRZ 2017

Mi.	1.	ASCHERMITTWOCH
Mi.	8.	VORTRAG KBW: Es geht nicht nur ums Geld (11)
Sa.	11.	Impulstag: Kirchenpfleger im PZ
So.	12.	FASTENSUPPE
So.	19.	PGR—WAHL (8)
Sa.	31.	Pfarrblatt fertig z. Austragen

APRIL 2017

So.	2.	Palmbuschenverkauf, Kuchen, Torten und Kaffee im Pfarrzentrum
-----	----	---

Redaktionsteam:
Christa Zauner, Helga und Rudolf
Windpeßl, Ingrid Streßler,

PFARRBIBLIOTHEK ÖFFNUNGSZEITEN



Anschrift: Hauptstrasse 32
Tel: 07762/3802
Homepage: www.stwillibald.bvoe.at
Mail: pfarrbuecherei.stwillibald@dioezese-linz.at

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 09:00—11:30
Freitag: 16:30—19:00
Sonntag: 09:00—11:30

Kalender und Gedenkmessen im Feb. 2017

Fr. 3. 2. 7:30 SM	Fam. Kerschberger für † Nachbarin Elfriede König Fritz und Cilli Wurmsdobler für † Tante und Taufpatin Katharina Auer
So. 5. 2. 9:30 SM Pfr. Miggisch	LICHTMESSFEIER - RHYTHMUSMESSE Fam. Margarita Manolas für † Mutter, Schwiegermutter, Oma und Helene Reindl für † Schwester Ida Baumgartner Fam. Sageder für † Schwiegertochter und für alle † Angehörigen Fam. Karl Hintermair für † Eltern, Schwieger-, Groß- und Urgroßeltern
Di. 7. 2. 19:00 SM	Maria Haslinger für † Ehemann, Vater und Schwiegervater, für Großeltern und Geschwister Fam. Berndorfer-Reindl für † Cäcilia Hager Nach der Messe: ANBETUNG
Fr. 10. 2. 7:30 SM	Fam. Fanni Wintersteiger, sowie Franz Sageder und Erika Brei für † Nachbarn Franz Huber
So. 12. 2. 9:30 SM Diak. Haunold	Angelika Piser für † Ehemann Georg Piser Fam. Hilda Brandl für † Gatten, Vater, Schwieger- und Großvater Fam. Ringer Johann für † Eltern SAMMLUNG: Osteuropa
Di. 14. 2. 19:00 SM	Rudi und Hedi Zoth für † Mutter und Schwiegermutter
Fr. 17. 2. 7:30 SM	Fam. Hedi Hurnaus für † Schwager und Onkel Johann Hurnaus Seniorenring für † Mitglied Cäcilia Hager

Legende:

Pfr: Pfarrer, Diak: Diakon, PA: Pastoralassistent, P.o.A.: Priester
ohne Amt, WGL: Wortgottesdienstleiter

Impressum: MITEINANDER UNTERWEGS, Pfarrblatt der Pfarre St. Willibald. Medieninhaber (Alleininhaber), Herausgeber und Redaktion: Pfarramt St. Willibald. Verlags- und Redaktionsanschrift: A-44762 Hauptstrasse 32, Tel.: 07762/2803. Hersteller: Druckerei Wambacher. Herstellungsort: Raab. Verlagsort: St. Willibald— MITEINANDER UNTERWEGS ist Mitteilungsblatt, Informations- und Kommunikationsorgan der röm. - kath. Pfarre St. Willibald zur Förderung der pfarrlichen Gemeinschaft.

Kalender und Gedenkmessen im Feb/März 2017

So. 19. 2. 9:30 SM WGL: Wurmsdobler	Geschwister German für † Mutter, Groß- und Urgroßmutter zum Sterbeandenken Fam. Neuwirth für alle † Angehörigen, Karin und Doris für † Taufpatin Maria Rinner Maria Schatzl für † Ehemann, Vater, Schwieger- und Großvater
Di. 21. 2. 19:00 SM	Marianne und Josef Jobst, sowie Theresia und Rudolf Jagereder für † Franz Sageder Fritz und Fanni Süß für † Nachbarn Johann Haslinger
Fr. 24. 2. 7:30 SM	Alois Wurmsdobler, sowie Hansi Wurmsdobler für † Hildegard Holatko
So. 26. 2. 9:30 Pfr. Miggisch	FASCHINGSSONNTAG mit FASCHINGSPREDIGT Fam. Sepp und Fanni Wiesinger für † Sohn und Bruder Gerhard zum Sterbeandenken Rosa und Margit Ried für † Cousine Cäcilia Hochegger Fam. Anna Ringer für † Schwester Maria Mittermaier
Di. 28. 2.	KEINE HL. MESSE Sprechstunde des Pfarrers
Mi. 1. 3. 18:30 SM	ASCHERMITTWOCH Fam. Edtl für † Fanz Huber Maria Huber für † Elfriede König Maria und Johann Kerschberger für † Bruder und Onkel zum Sterbetag
Fr. 3. 3. 7:30 SM	Träger und Leuchter für † Cäcilia Hager
So. 5. 3. 9:30 SM PA. Samhaber	1. FASTENSONNTAG Fam. Herta Süß für † Gatten und Vater, sowie Franziska und Friedrich Süß für † Sohn Friedrich
Di. 7. 3. 19:00 SM	Maria Auer für † Schwägerin Katharina Auer Fam. Anton und Maria Windpeßl für † Cousin Alois Starzengruber und alle † Angehörigen Nach der Messe: Kreuzwegandacht
Fr. 10. 3. 7:30 SM	Alois und Johann Wurmsdobler für † Nachbarn, sowie Fam. Josef, Cilli und Günter Haslinger für † Johann Haslinger

Kalender und Gedenkmessen im März. 2017

So. 12. 3. 9:30 SM	Marianne Zauner für † Ehemann, Vater und Großvater und für alle † Angehörigen
Pfr. Miggisch	Zäzilia Hohegger für † Gatten, Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater Fam. Adolf und Elfriede Schauer für † Eltern, Schwieger- und Großeltern SAMMLUNG: Familienfasttagsaktion NACH DER MESSE: Fastensuppe im Pfarrzentrum
Di. 14. 3. 19:00 SM	Fam. Josef Entholzer für † Nachbarn Georg Piser Nach der Messe: Kreuzwegandacht
Fr. 17. 3. 7:30 SM	Maria Huber für † Theresia und Karl Pötzl Anni und Edi Ortner für † Hildegard Holatko Johann und Maria Exenschläger für beide † Eltern und Geschwister
So. 19. 3. 9:30 SM	PFARRGEMEINDERATSWAHL (8) Fam. Josef und Cilli Haslinger für † Cousin und Feuerwehrkameraden Franz Huber Fam. Amalia und Valentin Witzeneder für † Cäcilia Hager
Di. 21. 3. 19:00 SM	Katharina und Elisabeth Feldbauer für † Nachbarin Cäcilia Hohegger Fam. Stieger für † Friedrich Gatterbauer Nach der Messe: Kreuzwegandacht
Fr. 24. 3. 7:30 SM	Erni und Karin Ramser für † Freundin , sowie Erna Grüll und Fanni Wintersteiger für † Hildegard Holatko
So. 26. 3. 9:30 SM	Franziska und Friedrich Süß für † Eltern und Geschwister, sowie für † Josef Demmelbauer Diak. Haunold Gabi König mit Heli und Christa für † Tante Elfriede König
Di. 28. 3. 19:00 SM	Fam. Erna Himsl für † Nachbarin Katharina Auer Nach der Messe: Kreuzwegandacht
Fr. 31. 3. 7:30 SM	Heidi und Otto Schaschinger für † Nachbarn Johann Haslinger Marianne und Anton für † Cäcilia Hager
So. 2. 4. 9:30 SM	Johann und Erika Auer für † Nachbarn, sowie Raiffeisenbank St. Willibald für † Mitglied Johann Haslinger Pfr. Miggisch Johann, Jasmin und David für † Oma, sowie Traudi Auer für † Katharina Auer

Die PGR-Wahl am 19. März hat auch für unsere Pfarre eine Bedeutung. Wird doch ein neuer PGR gewählt. Mit einigen neuen Gesichtern!

Mit einigen neuen Ideen!

Zur Zeit sind die Mitglieder des aktuellen PGR unterwegs und suchen das Gespräch mit Personen, die von euch genannt wurden. Wir hoffen, dass sich viele von ihnen ansprechen lassen und ihr Wissen, Engagement und auch Zeit für die Pfarrgemeinschaft zur Verfügung stellen werden.

Einige von diesen Personen werden sich auch bereit erklären und sich als Kandidat/in für den PGR aufstellen lassen.

Allein die Pfarrgemeinderäte sind es aber nicht, die das Gesicht der Pfarre prägen. Es sind im besonderen die vielen Personen, die sich in Arbeitskreisen engagieren und so zur Lebendigkeit der Pfarre beitragen.



Fahrplan bis zum 19. März:

- ⇒ Konkretes Suchen und Ansprechen von genannten Personen für die Arbeitskreise und als Kandidaten für den PGR
- ⇒ Auf der Pfarrhomepage <http://www.pfarre-stwillibald.at> werden laufend die neuen Personen aktualisiert.
- ⇒ Ab 1. März liegen die Stimmzettel in der Kirche auf und können bereits mitgenommen werden.
- ⇒ Stimmzettel können von der Homepage downloaded werden.
- ⇒ Ab 10. März können bereits die Stimmzettel in die Wahlurne in der Kirche oder in den Postkasten beim Pfarrzentrum eingeworfen werden.
- ⇒ Ergebnis der Wahl wird in der nächsten Ausgabe des Pfarrblattes und auf der Homepage der Pfarre berichtet.

Wir gestalten Pfarre

Für diese Arbeitskreise suchen wir tatkräftige und interessierte Personen.



Liturgie:
Lebendigkeit im Glauben

**Caritas
&Du**

Caritas:
Antenne für Soziales



Kinder—Jugend—Familie



Feste feiern:
Geselliges Leben



Öffentlichkeitsarbeit

Filmabend

für ÖsterreicherInnen und MigrantInnen

WELCOME HOME

Ein Film von Andreas Gruber

Mi, 8. Februar 2016, 19.30 Uhr
Pfarrheim St. Willibald



Zwei österreichische Gendarmeriebeamte erleben am eigenen Leib, was es heißt, illegal in einem Land zu sein, als sie einen Schwarzafrikaner nach Ghana abschieben sollen.

Ihr Aufenthalt gestaltet sich als Irrfahrt in der Fremde, gespickt mit Missverständnissen, Vorurteilen und Absurditäten.

Ein aktuelles Thema – mit Humor betrachtet.

„Gerade angesichts des schwerwiegenden politischen Hintergrundes der Geschichte wollte ich „Welcome Home“ unbedingt als Komödie erzählen. Das Spannende dabei war, den richtigen Ton zu treffen, mit viel feinem, schwarzem Humor. Es war Herausforderung und Balanceakt gleichermaßen, die Haftung zur Realität nie zu verlieren und trotzdem nicht schwer oder schwerfällig zu wirken.“

Andreas Gruber

In unseren Gemeinden leben Menschen mit unterschiedlichen kulturellen, sprachlichen und religiösen Hintergründen. Viele sind in den vergangenen zwei Jahren als Flüchtlinge gekommen. Fremdheit bewirkt Unsicherheit. Wir laden MigrantInnen und ÖsterreicherInnen ein, gemeinsam den Film anzuschauen, im Anschluss ein kleines Buffet zu genießen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Eintritt: Freiwillige Spende



Eine Initiative im Rahmen
des Projekts „Brücken bauen“ im Dekanat Andorf

Kinderkirche und Jungschar



Die Kinder der VS und Jungmusiker

haben mit viel Freude an der Kindermesse mitgewirkt.

Die Adventaktion war eine Zusammenarbeit von Kinderkirche und Jungschar. Die Sackel des gemeinsam entstandenen Adventkalenders wurden 24 älteren Menschen in unserer Pfarre gebracht, wobei wunderbare Begegnungen entstanden sind.



Danke allen helfenden Händen.

Termine für Kinderkirche:

So. 26. Feb 9:30 im Pfarrzentrum:

„Im Glauben fröhlich sein „

*Fr. 24. März um 18.00 Pfarrkirche
Kinder und Jugendkreuzweg*

Termine für Jungschar:

SO, 19.02.2017

SO, 05.03.2017

SO, 26.03.2017

Faschingsstunde

Brot in deiner Hand

Frühling im Herzen

Veranstaltungen



Die Goldhaubengruppe lädt ein zu:

PFARRKAFFEE
PALMBUSCHENVERKAUF,
BAUERNKRAPPEN, TORTEN,
KUCHEN, OSTEREIER....

Sonntag 2. April 2017
9:00—16:00 Uhr
im Pfarrzentrum

Das Kath. Bildungswerk St. Willibald
in Zusammenarbeit mit WELTHAUS Linz
veranstaltet einen Workshop zum Thema



ES GEHT NICHT NUR UM 'S GELD

*Warum spenden Menschen?
Die Spendenwelt in Österreich.
Sinnhaftigkeit von Spenden.
Fragwürdige Hilfsorganisationen und deren Projekte.*

Referentin: Frau Heidemarie Hofer

Mittwoch 8. März 2017
19:00 Uhr im Pfarrzentrum

Eintritt: Freiwillige Spenden

Wie kann man die Rolle Marias, die Mutter Jesu in der katholischen Kirche heute bewerten? Welche Bedeutung kann sie in einer Kirche des 21. Jahrhunderts einnehmen, gerade für die Frauen? Der Zeitabschnitt nach der Verkündigung des Dogmas von der Unbefleckten Empfängnis (1854) bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil (1963-66) wird als das „Marianische Jahrhundert“ bezeichnet. Beim Konzil erwarteten viele Gläubige deren „Krönung“ mit zwei neuen Dogmen:



Maria-als Mittlerin aller Gnaden und Maria-als Miterlöserin

Doch beides wurde von den Konzilsvätern abgelehnt. Fast von heute auf morgen gerieten Maria, marianische Glaubensverkündigungen ins gänzliche Abseits. Durch die nachkonziliare Kirche gingen die mystischen Züge im Besonderen der gläubigen Frauen sozusagen verloren. Es entstand eine reine Männer-Kirche, durchflutet mit Strukturen, Kongressen, Funktionen, ein hektischer Betrieb ohne Ruhepunkt. Zitat des Autors Greshake: „Und weil in dieser Mann-männlichen Welt nur immer neue Ideologien einander ablösen, wird alles polemisch, kritisch, bitter, humorlos und schließlich langweilig, und die Menschen laufen aus einer solchen Kirche davon“. Das war und ist der Grund, warum sich in den letzten Jahren viele angesehene Theologen und auch die Feministische Theologie wieder neu mit der „Mariologie“ befasst haben. Als Erkenntnis dessen sind in den letzten Jahren vermehrt umfassende Studien zur Mütterlichkeit erschienen, um deren Spiritualität und Kirchenpraxis wieder neu fruchtbar zu machen.

Maria als Mittlerin des Dialogs.

Alle Mariendogmen führen über Jesus Christus zurück zu der Wurzel Israel. Die Mutter des Messias bildet die Brücke zwischen Altem und Neuem Testament. Maria ist das Realsymbol für die Einheit der Synagoge und Kirche als der einen Braut Gottes.

Auch der **Dialog der Weltreligionen** kann nicht an **Maria** vorbeiführen. Denn in den meisten wichtigen Religionen spielen weibliche Gottheiten eine immens wichtige Rolle, ob es die andinische Pachamamma, die Vielzahl der Göttinnen im Hinduismus oder der asiatische Buddha ist, dessen Vergleichsgröße übrigens nicht Christus, sondern „Maria“ ist!

Die Wichtigkeit weiblicher Gottheiten weist darauf hin, dass der Mutterkult eine Menschheitsanlage ist und daher ist die Hervorhebung Marias eine moralische Notwendigkeit.

Der Dialog mit den großen Religionen ist noch in den Kinderschuhen. Sicher dabei aber dürfte sein, dass Maria in Zukunft eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen wird.

Unlängst sagte eine Willibalderin zu mir, für sie sei Maria ihr „weiblicher Gott“ im Patriachat der katholischen Kirche. Daher meine Frage an alle LeserInnen, wie oft wird die Lebensspenderin, die Gottesmutter Maria während der Hl. Messe sprachlich erwähnt?



In der Bibliothek erfreuen sich die Zeitschriften großer Beliebtheit und werden sehr gerne ausgeliehen.

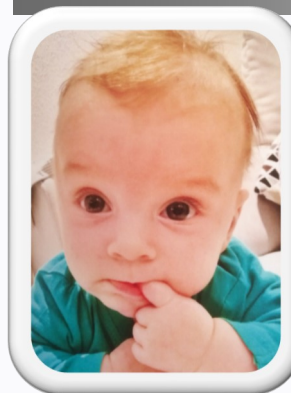


Anfang Dezember haben **Christa Zauner und Gabriele Lengauer** die Ausbildung zur **ehrenamtlichen Bibliothekarin** abgeschlossen. Sie haben sich während der 1,5 Jahre ein umfangreiches Wissen angeeignet und eine Projektarbeit zum Thema „eine Bibliothek entsteht“, erarbeitet. Am Freitag, dem 13. Jänner 2017 wurde im Stift Schlierbach in einer Feier der Abschluss der Ausbildung gewürdigt. Gabi und ich haben uns sehr gefreut, dass auch von Seiten der Pfarre Hr. Rudolf Windpeßl und von Seiten der Gemeinde Fr. Vizebürgermeisterin Birgit Riedelsberger uns zu dieser Feier begleitet und uns damit gezeigt haben, dass sie dieses Engagement auch würdigen und schätzen.

Wir möchten uns bei den Sponsoren, die ein Jahresabo übernehmen, herzlich bedanken: **Fa. Ortner, Fa. Garten-König, Fa. Guschelbauer, Fa. Holatko, Fa. Fasthuber, Ordination Dr. Riedelsberger, Fam. Lengauer.** Für die Zeitschriften „Eltern“ und „Psychologie heute“ suchen wir noch Sponsoren. Welche Firma, oder Privatperson könnte da helfen?



Freud und Leid



Rittberger
GABRIEL

Taufe
am

7. Jänner
2017

 Zur lieben Erinnerung an Frau Rocsanda Pirvu geb. 19.02.1928 gest. 23.12.2016 Bestattung Reischerer St. Willibald	 Moartea este Poarta spre lumina, la capatul unui drum devenit greu si obositor.
---	---



„An die Würfel, fertig los!“

Du hast Lust mit uns alte und neue Spiele aus der Bücherei
auszuprobieren?

Dann komm doch zu unserem Spielenachmittag!

Wir freuen uns über junge und auch ältere Spieler/innen.

SAMSTAG: 4. FEBRUAR 2017

14:00 - 16:00 Uhr

PFARRZENTRUM

Das Büchereiteam freut sich auf DICH!





Vom 2. bis 3. Jänner waren heuer wieder 7 Sternsingergruppen unterwegs.

6 Kindergruppen und eine Erwachsenengruppe.

Obwohl ihnen heuer die Witterung (Schnee und Wind) zusetzte, gingen sie unermüdlich von Haus zu Haus, sangen ihre Lieder, sagten ihre Wünsche auf und wurden von den Hausbewohnern dafür auch reichlich beschenkt.

So kam heuer die stolze Summe von **3 477,60 €** zusammen. Mit dieser Summe tragen sie dazu bei, dass Kinder in benachteiligten Regionen der Welt, eine Perspektive haben. Auch das ist ein Beitrag zur Solidarität.

Begleiter:

Karin Neuwirth, Josef Dobetsberger, Christian Wiesinger, Thüringer Hermine, Bernhard Auzinger, Schütz Doris.

Erwachsenengruppe:

Birgit Riedelsberger, Karin Witzeneder, Veronika Hintermaier, Anita Thüringer

Zum Essen eingeladen haben:

Fam. Thomas und Margit Etzl
Fam. Gilbert und Rosa Dobetsberger
Geisberger Frieda und Maria Lindmayr
Cilli Neuwirth
Fam. Konrad und Johanna Plötzeneder
Fam. Anita und Willi Wurmsdobler

Viele helfende Hände trugen dazu bei, dass die Sternsingergruppen gut betreut wurden.

Ein DANKE an ALLE, die dazu beigetragen haben.



